

Begleitmaterial zur Vorstellung

---

# DAS LEBEN MACHT MIR KEINE ANGST



© Alek Kawka

**VRUM Performing Arts Collective**

Tanztheater mit Livemusik | Wenig Sprache | 55 Min. | 6–10 Jahre

**Begleitinformationen erstellt von:** Till Frühwald

**Kartenreservierungen für pädagogische Institutionen:**  
+43 1 522 07 20 18 | [paedagogik@dschungelwien.at](mailto:paedagogik@dschungelwien.at)

# KULTURVERMITTLUNG

## **Vorbereitender Workshop**

Auf Anfrage kommen wir gerne vor Ihrem Theaterbesuch an Ihre Schule, stimmen die Klasse auf das Thema ein und bereiten Sie und Ihre Schüler:innen auf das Medium „zeitgenössisches Theater“ vor – mit Gesprächen und kreativen Übungen aus dem Tanz-, Performance- und Schauspielbereich.

**Dauer:** 2 Schulstunden

**Kosten:** € 150,00 pro Klasse

**Ort:** Fest- oder Turnsaal an Ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

## **Publikumsgespräch**

Sehr gerne können Sie sich für ein kostenloses Publikumsgespräch direkt im Anschluss an die Vorstellung anmelden. Im Publikumsgespräch können die Kinder und Jugendlichen relevante Themen des Stückes bearbeiten, Fragen stellen und ihren ersten Eindrücken Ausdruck verleihen. Unterschiedliche Formate passend zu Inhalt und Zielgruppe – zum Teil mit interaktiven Elementen – bieten den geeigneten Rahmen für direkten Austausch und ermöglichen neue Zugänge zur darstellenden Kunst.

**Bitte geben Sie bei der Reservierung bekannt, ob Sie ein Publikumsgespräch wünschen.**

## **Nachbereitender Workshop**

Vor allem bei theatererfahrenen Klassen kann es sinnvoll sein, statt des vorbereitenden Workshops eine Nachbereitung zu buchen. Hier verarbeiten die Schüler:innen das Gesehene Stück in Gesprächen und durch eigenes kreatives Schaffen.

**Dauer:** 2 Schulstunden

**Kosten:** € 150,00 pro Klasse

**Ort:** Fest- oder Turnsaal an ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

## **Ansprechperson für weitere Information und Beratung:**

Madeleine Seaman | +43 1 522 07 20-24

[m.seaman@dschungelwien.at](mailto:m.seaman@dschungelwien.at)

# Inhaltsverzeichnis

1. ZUR PRODUKTION	1
1.1 INHALT	2
1.2 Idee/Konzept	3
1.3 Textauszüge	6
1.4 Das Team	9
1.5 Hintergrundinformationen und weiterführende Empfehlungen	12
2. IDEEN FÜR DIE VOR- UND NACHBEREITUNG	14
3. KONTAKT	15

## 1. Zur Produktion

---

# **DAS LEBEN MACHT MIR KEINE ANGST**

VRUM Performing Arts Collective

Tanztheater mit Livemusik | Wenig Sprache | 55 Min. | 6–10 Jahre

### **Vorstellungstermine im DSCHUNGEL WIEN:**

MI 22.01. 10.00 Uhr

DO 23.01. 10.00 Uhr

FR 24.01. 10.00 + 14.30 Uhr

SA 25.01. 15.30 Uhr

SO 26.01. 15.30 Uhr

### **Team**

<b>REGIE + CHOREOGRAFIE:</b>	SANJA TROPP FRÜHWALD
<b>KOMPOSITION + MUSIKALISCHE LEITUNG:</b>	IMRE LICHTENBERGER BOZOKI
<b>TEXTE:</b>	BARBI MARKOVIĆ
<b>BÜHNE:</b>	IRENA KRALJIĆ
<b>KOSTÜME:</b>	ANA FUCIJAŠ
<b>TANZPÄDAGOGIK:</b>	SUNČICA BANDIĆ
<b>PRODUKTIONSLEITUNG:</b>	TILL FRÜHWALD
<b>PERFORMER*INNEN:</b>	SALOME CHANUT, JAŠA FRÜHWALD, GAT GOODOVITCH PLETZER, ISADORA MAGNUSDOTTIR, BANDI MESZERICS, PIA KAČINARI MIKULA, FILIP SEVER, MAYA VILLAREAL

Gefördert von MA7 – Stadt Wien

## 1.1 Inhalt

---

Das VRUM Performing Arts Collective stürzt sich in das Abenteuer der Bekämpfung der Angst! Ausgehend von dem Gedicht „Das Leben macht mir keine Angst“ entwickelt das generationenübergreifende Ensemble eine Inszenierung, in der es sich mit den Gefahren, dem Grusel und den Verrücktheiten des täglichen Lebens konfrontiert.

Drei erwachsene und fünf junge Menschen zwischen 13 und 17 Jahren begeben sich auf eine tänzerisch-musikalische Suche nach Mitteln gegen die Angst. Das berühmte Gedicht der US-amerikanischen Schriftstellerin und Bürgerrechtlerin Maya Angelou ist dabei humorvoller, ernster und rhythmischer Ausgangspunkt dieser Suche. Mit poetischen Texten und ausdrucksstarken musikalischen Bildern erzählen sie vom Anderssein, Angsthaben, Allein- und Zusammensein.

VRUM stellt sich gegen das Monster unter dem Bett, gegen die Schatten an der Wand, gegen die Angst, die uns befällt, wenn man auf die Krisen dieser Welt schaut.

## 1.2 Idee/Konzept

---

Das VRUM Performing Arts Collective hat sich mit großer Hoffnung dem Thema Angst und Hoffnung verschrieben.

In einer Zeit, die von Unsicherheit geprägt ist, wollen sie ein Stück schaffen, das Hoffnung lebendig hält. Dabei stießen sie auf den Begriff "Hopepunk", der sich gegen düstere Visionen und Resignation stellt. Hopepunk bedeutet, sich für eigene Werte einzusetzen und sich trotz Widrigkeiten zu behaupten. Mit Humor und einer positiven Lebenseinstellung möchten sie einen Beitrag leisten, um menschliche Werte in Kunst und Literatur zu verankern. Die Zusammenarbeit mit jungen Musiker:innen aus den Wiener Musikschulen symbolisiert die Kraft der Gemeinschaft und die Möglichkeit, unterschiedliche Generationen und Talente zu vereinen. So entsteht ein einzigartiges generationenübergreifendes Ensemble, das die Botschaft von Hoffnung und Zusammenhalt in die Welt trägt.

### **Über Maya Angelou:**

Maya Angelou war eine US-amerikanische Schriftstellerin, Dichterin, Schauspielerin und Bürgerrechtlerin. Sie wurde am 4. April 1928 geboren und verstarb am 28. Mai 2014. Angelou war eine bedeutende Persönlichkeit in der amerikanischen Literatur und wurde für ihre Werke mehrfach ausgezeichnet.

Ihr bekanntestes Werk ist ihre Autobiografie "I Know Why the Caged Bird Sings" (deutsch: "Ich weiß, warum der gefangene Vogel singt"). Darin beschreibt sie ihre Kindheit und Jugend, geprägt von Rassismus und sexuellem Missbrauch, aber auch von innerer Stärke und Überlebenswillen.

Das Gedicht "Das Leben macht mir keine Angst" (im Original: "Life Doesn't Frighten Me") wurde erstmals 1978 veröffentlicht und ist Teil des Gedichtbands gleichen Namens.

Das Gedicht ist ein kraftvolles Manifest der Selbststärkung und des Überwindens von Ängsten. Es präsentiert eine Reihe von Szenen und Situationen, die oft als bedrohlich oder einschüchternd empfunden werden könnten, sei es durch Monster, Schatten an der Wand, wilde Tiere oder Unbekanntes. Doch in jedem Fall betont der Text, dass diese Dinge der Sprecherin keine Angst machen.

Der Text wird von einer starken Rhythmik und Wiederholung geprägt, was ihm eine besonders einprägsame Struktur verleiht. Es ist sowohl ein Gedicht der Ermächtigung als auch ein Aufruf zur Mutigkeit. Es feiert den unbeugsamen Geist und den inneren Mut, sich den Herausforderungen zu stellen.

Es ist auch interessant zu wissen, dass das Gedicht in Zusammenarbeit mit dem Maler Jean-Michel Basquiat entstanden ist. Basquiat schuf eine Serie von Illustrationen zu diesem Gedicht, die 1996 in einem Buch mit dem Titel "Life Doesn't Frighten Me" veröffentlicht wurden.

Insgesamt ist "Das Leben macht mir keine Angst" ein beeindruckendes Werk, das die Kraft der inneren Stärke und des Mutes feiert, sich den Widrigkeiten des Lebens zu stellen. Es hat eine zeitlose Botschaft, die viele Menschen inspiriert und berührt hat.

LIFE  
DOESN'T  
FRIGHTEN  
ME  
AT ALL



### Über Hopepunk:

"Hopepunk" ist ein Begriff, der in den letzten Jahren in der Literatur- und Popkultur aufgetaucht ist. Er bezieht sich auf eine literarische Bewegung oder einen bestimmten Erzählstil, der sich von der oft düsteren und pessimistischen Atmosphäre in dystopischen Geschichten abhebt.

Hopepunk-Geschichten zeichnen sich durch ihre Betonung von Hoffnung, Optimismus und den Glauben an die Möglichkeit positiver Veränderungen aus. Sie setzen sich aktiv mit den Herausforderungen der Welt auseinander, ohne dabei den Glauben an das Gute im Menschen zu verlieren. Im Hopepunk steht das konstante Einstehen für eigene Werte und das Bemühen um positive Veränderung im Vordergrund.

Der Begriff "Hopepunk" entstand in Reaktion auf die als besonders düster wahrgenommene Zukunftsvisionen in der Literatur und Kultur. Er betont die Notwendigkeit, sich gegen Resignation und Zynismus zu wehren, indem er auf menschliche Stärke und Zusammenarbeit setzt.

Hopepunk kann auch als eine Lebenseinstellung oder ein politisches Konzept verstanden werden, das sich gegen Autoritarismus und Faschismus stellt und stattdessen für Empathie, Gemeinschaft und positive Veränderungen eintritt.

Es ist wichtig zu betonen, dass Hopepunk nicht nur auf die Literatur beschränkt ist, sondern auch in anderen künstlerischen Ausdrucksformen und in der gesellschaftlichen Diskussion Anwendung finden kann. Hopepunk kann als Ermutigung dienen, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen.

Das VRUM Performing Arts Collective hat sich seit geraumer Zeit von dem Konzept des "Hopepunk" inspirieren lassen und integriert dieses Motiv in seine vergangenen sowie kommenden Produktionen. Dabei liegt der Fokus auf Empowerment, Resilienz, Toleranz und der Verbreitung positiver Werte. Diese künstlerische Ausrichtung zeigt sich in ihren Aufführungen, die einen ermutigenden Blick auf die menschliche Fähigkeit zur Veränderung und zum gemeinsamen Fortschritt werfen. Durch die Wahl von Themen, die auf Stärke, Toleranz und Gemeinschaftsgeist abzielen, schafft das

Ensemble nicht nur inspirierende Stücke, sondern setzt auch ein klares Zeichen für die Kraft der kollektiven Menschlichkeit.



## 1.3 Textauszüge

---

MAYA ANGELOU – LIFE DOESN'T FRIGHTEN ME

Shadows on the wall  
Noises down the hall

Life doesn't frighten me at all

Bad dogs barking loud  
Big ghosts in a cloud

Life doesn't frighten me at all

Mean old Mother Goose  
Lions on the loose

They don't frighten me at all

Dragons breathing flame  
On my counterpane

That doesn't frighten me at all

I go boo  
Make them shoo  
I make fun  
Way they run  
I won't cry  
So they fly  
I just smile  
They go wild

Life doesn't frighten me at all

Tough guys in a fight  
All alone at night

Life doesn't frighten me at all

Panthers in the park  
Strangers in the dark

No, they don't frighten me at all

That new classroom where  
Boys all pull my hair  
(Kiss little girls  
With their hair in curls)

They don't frighten me at all

Don't show me the frogs and snakes  
And listen for my scream,  
If I'm afraid at all  
It's only in my dreams.

I've got a magic charm  
That I keep up my sleeve,  
I can walk the ocean floor  
And never have to breathe.

Life doesn't frighten me at all

Not at all  
Not at all.

Life doesn't frighten me at all

## DEUTSCHE ÜBERSETZUNG

Das Leben macht mir keine Angst

An der Wand ein Schattentanz  
Und Geräusche auf dem Gang  
Das Leben macht mir gar keine Angst  
Böse Hunde, die laut bellen  
Große Geister, die aus Wolken quellen  
Das Leben macht mir gar keine Angst

Mutter Gans, der alte Knochen  
Löwen, grade ausgebrochen  
Machen mir gar keine Angst  
Wenn Drachen mit Feueratem  
Auf meiner Bettdecke warten  
Macht mir das gar keine Angst

Ich rufe: Buh!  
Verscheuch sie im Nu  
Ich reiße Witze  
Seh sie wegflitzen  
Ich weine nie  
Davon fliegen sie  
Ich lächle nur mild  
Das macht sie fuchsteufelswild  
Das Leben macht mir gar keine Angst

Harte Jungs bei Schlägereien  
Nachts ganz allein  
Das Leben macht mir gar keine Angst.

Pantheraugenfunkeln  
Fremde im Dunkeln  
Nö, die machen mir gar keine Angst

Der neue Klassenraum, wo sie mir alle  
An den Haaren ziehen, die Jungs, so doll  
(Die kleinen Bussi-Mädchen da  
Alle mit onduliertem Haar)  
Die machen mir gar keine Angst

Zeig mir bloß keine Frösche und Schlangen  
Kreischen werd ich kaum,  
Falls ich überhaupt Angst hab  
Dann höchstens im Traum

Ich hab einen magischen Talisman  
Den ich im Armel trage,  
Ich kann auf dem Meeresgrund gehen  
Und muss dabei gar nicht atmen

Das Leben macht mir gar keine Angst  
Überhaupt keine  
Überhaupt keine  
Das Leben macht mir gar keine Angst.

## 1.4 Das Team

---



MAYA VILLAREAL



PIA KAÇINARI MIKULA



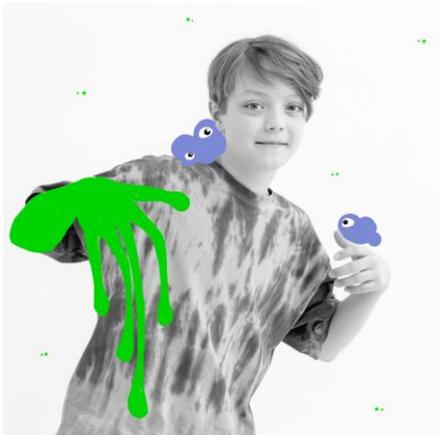
SEBASTIANO STEINWENDER



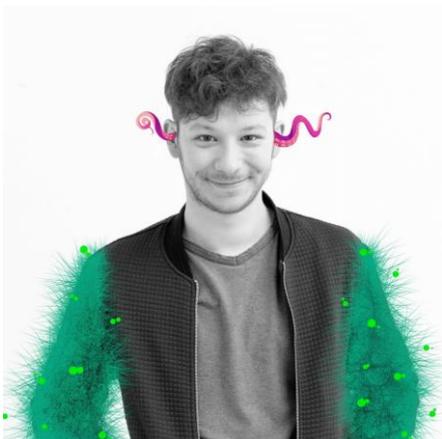
SALOME CHANUT



ISADORA MAGNUSDOTTIR



JAŠA FRÜHWALD



FILIP SEVER



GAT GOODOVITCH PLETZER



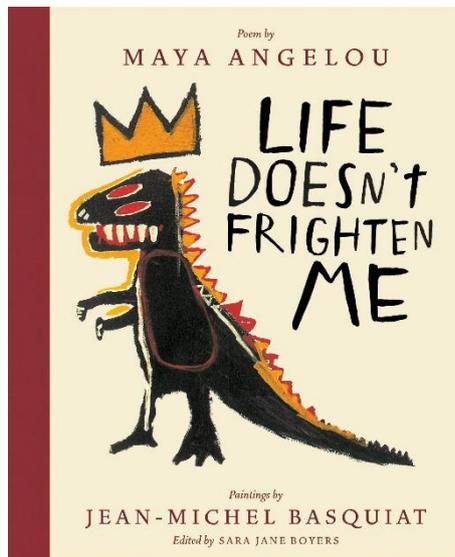
BANDI MESZERICS

Alle Team-Fotos © AlekKawka/ Ana Fucijaš

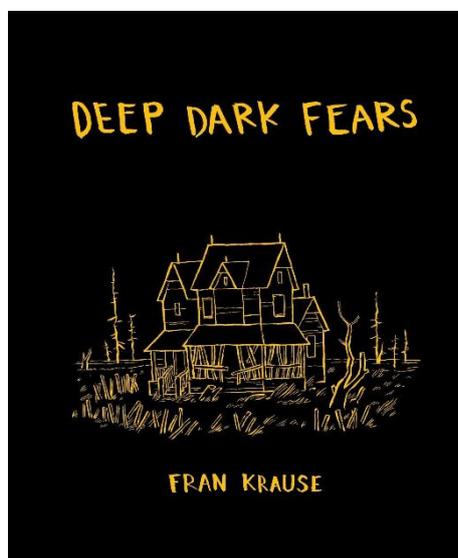
## 1.5 Hintergrundinformationen und weiterführende Empfehlungen

---

Diese Bücher haben uns inspiriert und bei der Entwicklung des Stückes geholfen:

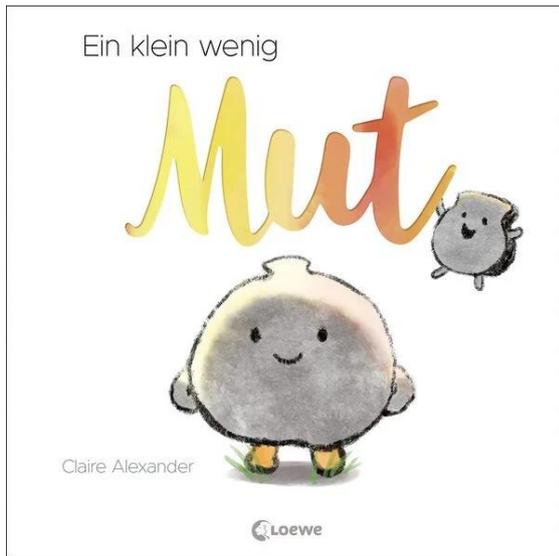


Maya Angelous mutiges, trotziges Gedicht feiert den Mut in jedem von uns, ob jung oder alt. Vom beängstigenden Gedanken an Panther im Park bis zur beunruhigenden Szene in einem neuen Klassenzimmer werden furchterregende Bilder heraufbeschworen und durch die Kraft des Glaubens an uns selbst vertrieben.



Wir alle haben seltsame, irrationale Ängste - von Geistererscheinungen im Schlafzimmerspiegel bis hin zu der Befürchtung, von einer Rolltreppe im Einkaufszentrum angesaugt zu werden oder sich meilenweit unter der Meeresoberfläche auf dem Deck eines gesunkenen Schiffes wiederzufinden. In Deep Dark Fears erweckt der Animator, Illustrator und Cartoonist Fran Krause diese Ängste in 101 lebhaft illustrierten Comics zum Leben, die von seinem äußerst beliebten Webcomic inspiriert sind und auf realen Ängsten basieren, die von Online-Lesern eingereicht wurden.

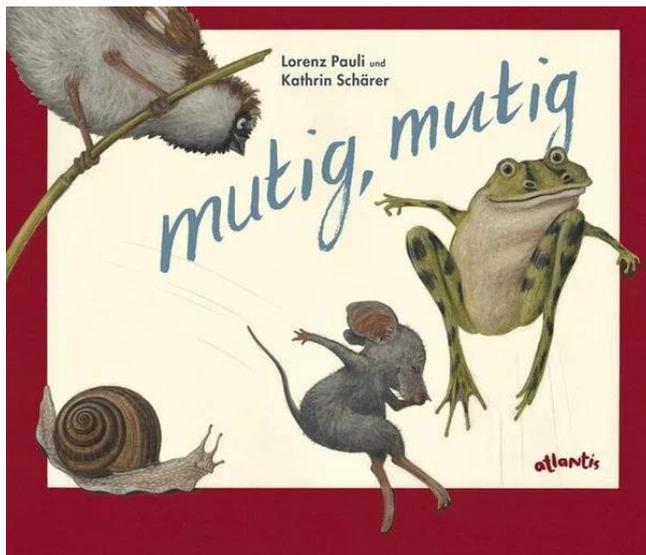
Deep Dark Fears enthüllt einen ursprünglichen Teil unseres Menschseins und hebt sowohl unsere Eigenarten als auch unsere Gemeinsamkeiten hervor.



## Komm schon, trau dich!

Die Plufer haben Fliegen gelernt! Mit einem SCHUUF starten sie in ein neues Abenteuer. Nur das Allerkleinste sitzt unten am Boden und traut sich nicht ... Manchmal braucht es ein klein wenig Mut – um Neues auszuprobieren und vielleicht etwas Wunderschönes zu erleben. Wie wir ihn finden und auch andere ermutigen können, davon erzählt diese berührende und lustige Geschichte.

Eine wunderbar warmherzige Geschichte über das Angsthaben und Mutigsein von Claire Alexander.



Vier Freunde machen einen Wettkampf: Wer erfindet die verrückteste Mutprobe und besteht sie selbst? Alles fängt an wie auf dem Spielplatz: Maus, Schnecke, Spatz und der Frosch sind am Teich zusammengekommen, und plötzlich ist die Idee für das Wettspiel da. Wer ist der Mutigste von allen? Aber wenn die Maus - »mutig, mutig« - eine lange Strecke taucht, findet der Frosch das keine Leistung. Und wenn der Frosch Grünzeug frisst, ist das für die Schnecke nur köstlich, nicht mutig. So gibts lange Gesichter und Applaus, bis schließlich der Spatz an der Reihe

ist. Der ziert sich und dreht sich, und endlich sagt er: »Ich mache nicht mit.« Ist das mutig? - Die Freunde zögern. Aber dann jubeln sie: »Ja, das ist Mut!«

»Ein tolles Kinderbuch mit einer wichtigen Aussagen: Du musst nicht alles mitmachen und deine Freunde stehen bei deinen Entscheidungen geschlossen hinter dir.«

## 2. Ideen für die Vor- und Nachbereitung

---

Ein paar allgemeine Worte zum Theaterbesuch:

Theater ist ein Erlebnis für alle Sinne. Man kann es sehen, hören, fühlen, riechen und vielleicht sogar schmecken. Deshalb sollte man vorher trinken und essen und am besten auch noch auf Toilette gehen, damit man das Stück mit allen Sinnen genießen kann.

Was erwartet uns?

Was ist Theater?

Was ist Tanz?

Hat schon jemand Erfahrungen gemacht?

Was ist der Unterschied zwischen Kino und Theater?

Welche Fragen und Unsicherheiten gibt es bei den Kindern?

Gibt es Regeln?

Ja, ein paar Regeln gibt es schon, denn auf der Bühne stehen echte Menschen, mit echten Gefühlen und Bedürfnissen und die können ganz schön aus dem Konzept gebracht werden, wenn gewisse Regeln nicht eingehalten werden. Und damit das Theatererlebnis für Alle ein Schönes wird, haben wir hier für Euch die wichtigsten zusammengestellt.

Was man während der Vorstellung im Theater DARF:

- Lachen, Weinen, Singen
- Still sein
- Schreien, wenn man sich erschrocken hat
- Sich aufregen, wenn´s spannend ist
- Sich abregen, wenn´s vorbei ist
- Schlafen, wenn´s langweilig ist
- Aufstehen, wenn man etwas nicht gesehen hat
- Sich wieder hinsetzen, nachdem man´s gesehen hat
- Nachfragen, wenn man was nicht verstanden hat
- Antworten, wenn man von den SchauspielerInnen was gefragt wird
- Die Antwort verweigern
- Applaudieren, wenn´s einem gefallen hat
- Rausgehen, wenn man´s blöd findet
- Das Handy ausschalten

Was man NICHT darf:

- Rauchen, Trinken, Essen, Telefonieren, Fotografieren
- Den SchauspielerInnen und TänzerInnen ein Bein stellen
- Unaufgefordert auf die Bühne gehen
- Die Nachbarn am Zuschauen/ Zuhören hindern

### 3. Kontakt

---



VRUM Performing Arts Collective  
[www.vrum.hr](http://www.vrum.hr)  
[www.facebook.com/VRUMperformingartscollective](https://www.facebook.com/VRUMperformingartscollective)

[production@vrum.hr](mailto:production@vrum.hr)

Künstlerische Leitung:  
Sanja Frühwald  
Till Frühwald